Ausfüllhilfe zur Gebäudeliste: Bestand 2018_2025

Stand 18.11.2025

Die rechtliche Grundlage für den Prozess „GlaubensRäume gestalten“ ist das Kirchengesetz zur Erstellung von Gebäudeeffizienzplänen (Gebäudeeffizienzplangesetz - GePG) mit der Rechtsverordnung zur Ausführung des Gesetzes zur Erstellung von Gebäudeeffizienzplänen - (RV-GePG).

Spalte	**Gebäude / Allgemeine Kennzahlen** Von Verwaltung ausgefüllt soweit Daten verfügbar	
L	Gebäudefläche	Nettogrundfläche des Gebäudes
P	Bodenwert	Fläche x Bodenrichtwert
	Energie Von Verwaltung ausgefüllt soweit Daten verfügbar. Plausibilitätsprüfung und ggf. Korrekturen und Ergänzungen durch die Kirchengemeinde / Arbeitsgruppe	
Y	Wärme in Bezug auf die Fläche kWh/m^2	Automatische Berechnung in Tabelle: Gasverbrauch geteilt durch Gebäudefläche Diese Kennzahlen dienen dem internen Vergleich der Gebäude und Gebäudetypen
Z / AA / AB / AC	CO_2 Ausstoß	Automatische Berechnung in Tabelle. Zur Berechnung des CO_2-Ausstoßes von Strom, Gas und Öl wird der Verbrauch in kWh mit dem jeweiligen Emissionsfaktor multipliziert. Die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg verwendet für Strom den Emissionsfaktor für Ökostrom-Mix Deutschland. Die Emissionsfaktoren werden von der Fachstelle Umwelt- und Klimaschutz der EKD bereitgestellt. Die jeweils neuste Version der THG-Emissionsfaktoren ist zu finden unter: www.ekd.de/THG-Emissionsfaktoren
AD	PV/Wind, Bestand in kWp	kWp bedeutet kiloWatt peak. Das ist die Einheit für die maximale Leistung einer Anlage.

AE	PV-Potenzial in kWp	Über Solarkataster kann für jedes Gebäude das nach Luftbild ersichtliche Potenzial abgeschätzt werden. Einige Landkreise und Städte haben ein Solardachkataster erstellt, z.B. der LK Ammerland Solarpotenzial des Landkreis Ammerland, LK Cloppenburg Solarkataster, LK Friesland Landkreise Wittmund und Friesland, LK Oldenburg https://solar-lk-oldenburg.ipsyscon.dCO2e/de/#karte , LK Vechta Solarkataster, LK Wesermarsch www.solarkataster-wesermarsch.de, Wilhelmshaven Solarkataster
AF	CO_2 insges. in t	Summe CO_2-Ausstoß aus Strom- und Wärmeverbrauch
AG	CO_2 pro Gemeindeglied in t	Diese Kennzahl zeigt wie klimafreundlich eine Gemeinde bezogen auf die Gemeindegliederzahl ihre Gebäude unterhält. Bereits durchgeführte Klimaschutzmaßnahmen werden im Vergleich erkennbar. Da als Einheit durchgehend in Tonnen [t] gerechnet wird, sind hier mehr Nachkommastellen nötig. Beispiel: 0,00001 t CO_2/Gemeindeglied entspricht 100 g CO_2/Gemeindeglied 1 t = 1.000 kg = 1.000.000 g 0,1 t =100 kg = 100.000 g etc.
AH	Nötige CO_2-Reduktion (90%) bis 2035	Die Reduktion der CO_2-Emissionen und der Kosten soll nach Gebäudeeffizienzplangesetz auf den Kirchenkreis bezogen erfolgen. Für die Planungen in den Kirchengemeinden und Gebäudeentwicklungsräumen dienen die hier angezeigten Reduktionswerte als Orientierung.
	Kosten Von Verwaltung ausgefüllt soweit Daten verfügbar. Plausibilitätsprüfung und ggf. Korrekturen und Ergänzungen durch die Kirchengemeinde / Arbeitsgruppe	
AJ - AP	Kosten über den Verbrauch von Strom, Heizenergie und Wasser	Die Kosten sind den Jahresverbrauchsabrechnungen der Versorgungsunternehmen entnommen worden, sofern die Daten in den Regionalen Dienststellen verfügbar waren.
AR	Instandhaltungskosten	SK 710000 – 712200 (Ausstattung und Instandhaltung)
AS	Gebäudebezogene Personalkosten	z.B. Hausmeisterpersonal, Reinigungspersonal

AV	Nötige Kostenreduktion (30 %) bis 2030	Die Reduktion der CO_2-Emissionen und der Kosten soll nach Gebäudeeffizienzplangesetz auf den Kirchenkreis bezogen erfolgen. Für die Planungen in den Kirchengemeinden und Gebäudeentwicklungsräumen dienen die hier angezeigten Reduktionswerte als Orientierung.
AX	Gebäudekosten/Anzahl Gemeindeglieder	Automatische Berechnung in Tabelle: Kennzahl für die Gebäudekosten pro Gemeindeglied
	Erträge (nachrichtlich)	
BA	Baubedarfszuweisung, Rundschreiben 017/2018	Korrektur: Es geht um das Rundschreiben 014/2017
AZ	Regelmäßig wiederkehrende Erträge	Einnahmen aus nicht-kirchlichen Finanzmitteln, z.B. Vermietung, kommunale Zuschüsse
	Gebäudezustand Von Kirchengemeinde auszufüllen	
		Dieser Block beginnt mit groben Abschätzungen zum aktuellen Gebäudezustand. Im weiteren Verlauf soll die Genauigkeit fortschreiten.
BC	Bauzustand	Grobe erste Einschätzung
BE	Heizung optimiert?	z.B. Heizkurve eingestellt, Tag-Nacht / Ferienzeiten / Nutzungszeiten, Hydraul. Abgleich
BF	Warmwasser zentral	ja oder nein
BG	Anmerkung	Art der Warmwasserversorgung (z.B. Brennwertanlage, Durchlauferhitzer, etc.)
BH	erfolgte Sanierungen und Konsolidierungen in den letzten 10 Jahren	Zeitraum 2015 - 2025 In Stichworten: z.B. Hohlraumdämmung und Fenstererneuerung im Gemeindehaus 2015, Verkauf Pfarrhaus 2017
BI	Energetische Sanierfähigkeit	Die Sanierfähigkeit von Gebäuden kann sich stark unterscheiden. Ein kompaktes Gebäude ist einfacher zu sanieren als ein verwinkeltes mit Anbauten.
BJ - BK	Sanierungsbedarf der wichtigsten Bauteile	In Stichworten.

		Die wichtigsten Bauteile sind Dach, Dachstuhl, Außenwand, Fenster, Türen, Heizung, Elektro, Wasser, Innenausstattung, Außenbereich
	Nutzung Erarbeitung durch die Kirchengemeinde und Arbeitsgruppe	
BM	Nutzung Bestand pro Monat	z.B. Kirche: 4 Gottesdienste/Monat, 2 Konzerte/Jahr. Gemeindehaus: kleiner Saal 24 Veranstaltungen/Monat, großer Saal 1 Veranstaltung/Monat. Empfehlung: Füllen Sie den „Belegungsplan“ aus, dieser ist im Excel-Gebäudelisten-Dokument als drittes Blatt zu finden.
BN	Tatsächlicher Raumbedarf. Passen Räume zum Bedarf	In Stichworten eine Einschätzung geben. Z.B.: kleiner Saal ausreichend groß, aber technische Ausstattung nicht zeitgemäß. Großer Saal könnte mehr genutzt werden. Oder: Pfarrhaus: wegen Pfarrstellenrahmenplan keine Nutzung mehr.
BO	Lage	Räumliche Lage im Ort/in der Stadt, Lage und Orientierung zu anderen Einrichtungen (Schule, Kita, Pflegeheim, …), Praktikabilität für die gemeindliche Arbeit
BQ	Qualität / Baukultur	Für die Einschätzung von Sakralgebäuden nutzen Sie bitte das Blatt „Sakralgebäude“ im Excel-Gebäudelisten-Dokument als viertes Blatt zu finden. Es enthält einen Kriterienkatalog zur Kategorisierung von Sakralgebäuden. Weitere Aspekte können sein • Städtebauliche Bedeutsamkeit • Teil eines historischen Ensembles • Historische Bedeutsamkeit
BS	Ausstattung	z.B. Akustikanlage in Kirche, Parkplatzsituation, Profiküche, Toilettenanlage